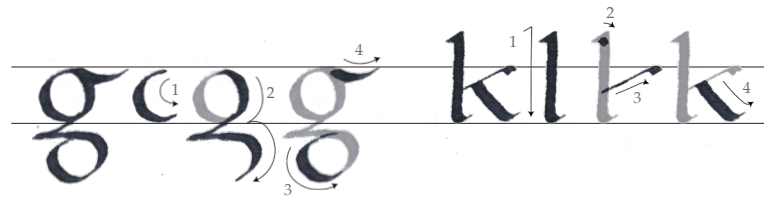
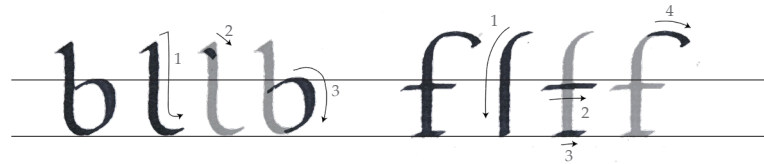
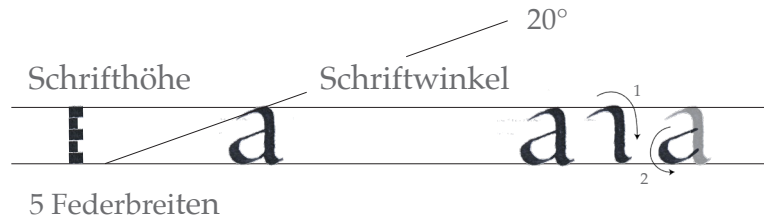


# Die humanistische Minuskel

a b c d e f g h i j

k l m n o p q r s

t u v w x y z



Hunc errozes quasi radices om̄ius maloz sturpituſ p̄hya ſe extractu-  
raz pollicetur. Demuſ igitur noſ huic excolendos. Patiamurq; noſ  
ſanari. hiſ eĩz malis inſidentibuſ non moelo beati ſz ne ſani quidem  
eē poſſumus. Aut igitur negemuſ quicq̄ rōne cōfici cuſ contra ni-  
chil ſine rōe recte poſſit fieri. Aut cum p̄hya ex rationuſ collati-  
one conſtet: ab ea ſi boni & beati uolumuſ eē: oīa adiuuenta &  
auxilia petamuſ bene beateq; uiuendi. ❖❖❖

# Die Kurrent-Schrift

## Die Kurrent-Schrift

a A b B c C d D e E f F g G h H i I j J

k K l L m M n N o O p P q Q r R s End-s S

t T u U v V w W x X y Y z Z

### Einige Regeln

- es gibt zwei s- Varianten:
- innerhalb und zu Beginn eines Wortes schreibt man das lange s

*uffen, uffreiben*

- am Ende eines Wortes oder Teilwortes schreibt man das runde s

*nicht*

- das Rund-s steht auch vor den Silben -lein, -chen, -bar, -haft, -keit

*unferbren!*

- St verbindet man zu *St*
- folgt auf ein kleines c kein h oder k, bekommt das c ein kleines Häkchen

*Lomir*

### Kurrent oder Sütterlin?

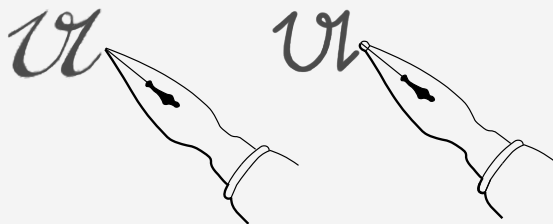
#### 1. Schreibwerkzeug

Kurrent: Spitzfeder

-> durch Druck an- und abschwellige Linien

Sütterlin: Gleichzugfeder

-> gleichmässige Linien



#### 2. Verwendungszeitraum

Die Sütterlinschrift wurde erst 1911 von Ludwig Sütterlin erfunden. Vorher entstandene Schriftstücke können also nicht in Sütterlin geschrieben sein.

#### 3. Buchstabenformen

Die Sütterlinbuchstaben sind generell etwas vereinfachter als die Kurrentbuchstaben, z. B.

*h H k K f F*